Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weise gegen Uebervortheilungen burch bie Agenten zu schützen, ober auch nur für die Arbeitgeber eine Zusammenftellung ber in vier verschiedenen Besetzen zerftreut enthaltenen Borschriften auszuarbeiten; ja, man darf wohl sagen, daß ein Handwerks= meifter, der feinem Geschäfte gehörig nachgehen will, die Beit nicht besitzt, um in allen bezüglichen Bänden die ihm geltenden Artikel herauszusuchen und zu studiren. Es ist hier vorge= tonmen, daß beim Ungludsfalle eines Gefellen, dem überdies noch vom Gerichte theilweise Mitschuld an der Berletzung gesprochen wurde, der Meifter trop coulanter Prämienzahlung zwei Brozeffe, einen gegen bie Berficherungsgefellschaft und ben andern gegen den Arbeiter, beide verlor und außer beträchtlichen Prozektosten noch über Fr. 2000 Mehrzahlung 311 leisten hatte. Berliert ferner der Arbeiter, so fann er auf Staatskoften bis an das Bundesgericht gelangen; dem Meister aber, dem das Geld vorher ausgeht, hilft Niemand feine Rechte zu wahren.

Drittens verlangt bas Gesetz gar nichts vom Arbeiter, weber einen Beitrag an bie Bramien, fofern er nicht will, noch irgend welche Boridrift, fich fogar ben gerechteften Bebingungen jeber Berficherungsanftalt, wie die Berpflichtungen zu jederzeitiger Stellung vor dem Gefellschaftsarzte, Befolgung gewiffer arztlicher Anordnungen, Berhalten mahrend ber Berpflegung u. s. w. zu unterziehen. Auch macht jede, auch die coulanteste Berficherungsgesellschaft — und die zukunftige eibgenössische wird dies auch verlangen müffen — viel mehr Ausnahmen bei Entschädigungszahlungen, als bas eibg. Haft= pflichtgesetz enthält. Gine vorherige Besprechung mit Ber= sicherungsmännern und Aufnahme bezüglicher Artifel in bas Haftpflichtgeset ware benn doch am Plate gewesen!

Diese Berantwortlichkeit des beitragleistenden Gandwertsmeifters ber Befellichaft einerseits und bem Arbeiter ander= feits gegenüber ift ungerecht und ein ichwerer Schlag für bas inländische Gewerbewesen. Derjenige, ber bie Entschädigung erhalt, er felbst und nicht eine Drittperson, follte mit ben Berficherungsgefellichaften vertehren; er felbft follte verant= wortlich fein, wenn die Gefellichaft alte Fehler, Betrunten= heit, Lebensmandelfrankheiten 2c. konstatirt und hiefür nichts bezahlt; er selbst sollte auch sich um den Erhalt der Entschädigung bei Demjenigen, der die Bramien eingestrichen hat, bemühen und verpflichtet sein, Alles zu thun, was die Berficherungsgesellschaft verlangt, mit einziger Ausnahme ber vollen Prämienzahlung, an die dann auch jeder Arbeitgeber gerne einen verhältnigmäßigen Beitrag leiften wirb.

Sollte für die gu grundende eidg. Unfallversicherungs= anstalt biefer Grundfat nicht gur Geltung fommen, fo ift ber Sauptzwed biefer Anftalt nicht erreicht und mare in biefem Falle vorzuziehen, teinen Beitritt obligatorifch zu erklären und ben ichmeizerischen Innungeverbanben wenigstens gu überlaffen, felbft mit ber Beit eigene Berficherungstaffen gu grunden. Wir ertiaren beghalb jest icon bes Beftimmteften, daß die Berudfichtigung unseres Bunkt 7 bei uns von Enticheid über Zustimmung oder Ablehnung der neu gu ichaffenben Institution sein wird!

Moge ein guter Stern über biefer Schöpfung malten! Mit freundeibgenöffischem Gruß

Im Namen des Handwerksmeistervereins THE 包括W中国 von St. Gallen,

Der Bigepräsident:

R. Schoop. Der Aftuar:

Sch. Rreis.

Schweizerijcher Gewerbeverein.

Links oldered Harrisk White

ni (Offig. Mittheilung bes Sefretariats vom 27. April 1891.) Der Zentralvorftand bes Schweiz. Gewerbevereins hat in feiner am 26. April in Bern ftatigefundenen Sigung bie Delegirtenversammlung in Bern auf Conntag ben 7. Juni !

festgesett. An berselben ift außer ber Erledigung ber ordentlichen Sahresgeschäfte die Wahl des Vorortes und des Zen= tralvorftandes auf die neue Amtsbauer 1891/94 zu treffen und ber Bericht einer Rommiffion von Sachverftandigen über bie gleichzeitig ftattfindende Lehrlingsarbeitenausftellung ent= gegen zu nehmen. Das Haupttraktandum wird ein Referat bes herrn Ständerath Lienhard in Bern über Rranten= und Unfallverficherung bilben.

Im Weitern besprach ber Zentralvorftand die Bezeichnung von Vertretern der Gewerbe zur Konferenz mit den eidgen. Abgeordneten für die Handelsvertragsunterhandlungen. Das Sefretariat murbe ferner beauftragt, in einer gebruckten Auseinandersetzung bie Gewerbetreibenden auf die Folgen bes eidgen. Betreibungs- und Ronfursgefeges für die im Sandelsregifter Gingetragenen aufmertfam zu machen und fur die mit Rudficht hierauf nothwendigen Berbefferungen im Rreditmefen

bie geeigneten Mittel vorzuschlagen.

In einer gemeinschaftlichen Sitzung mit bem Organifationstomite ber ichweiz. Lehrlingsarbeitenausstellung in Bern, welche vom 31. Mai bis 20. Juni dauern foll, nahm ber Bentralvorstand die Berichte ber einzelnen Rommiffionen über ben Stand ber Borbereitungen entgegen. Der verfügbare Raum wird nur für diejenigen Brobearbeiten hinreichen, welche mit einer 1. Note ausgezeichnet werden. Das Sefretariat erhielt ben Auftrag zur Ausfertigung einer kartographischen Darftellung ber Entwicklung und bes heutigen Beftandes des Lehrlingsprüfungswesens in der Schweiz. In die Rommif= fion von Sachverständigen zur Berichterstattung, deren Ob= liegenheiten festgestellt murben, mählte ber Bentralvorftand bie Berren Wild, Museumsdirektor in St. Gallen (Bräfident), Großrath Trogler in Luzern, Boos-Jegher in Riesbach-Zürich, Blom, Direktor des Gewerbemuseums in Bern, und Genoud, Direktor des Gewerbemuseums in Freiburg. Nach ben Ber= handlungen wurden noch die Ausstellungsräume im neuen Bundesverwaltungsgebäude an ber Infelgaffe befichtigt.

NB. Das in mehreren Blättern, erschienene Telegramm aus Burich, batirt ben 25. April, ber Zentralvorstand bes Schweizerischen Gewerbebereins habe einstimmig beschloffen, die Feier des 1. Mai nicht anerkennen zu wollen, beruht auf einem Irrthum. Die Delegirtenversammlung ber ftabt= gurcherischen Sandwerksmeiftervereine hat einen bezüglichen Beschluß gefaßt.

Verschiedenes.

Schweiz. Ausstellung prämirter Lehrlingsarbeiten in Un der letten Sigung der Befammt=Ausftellungs= tommiffion legte Herr Wetli folgendes Budget für Inftallation und Deforation vor: Schreinerarbeit 455 Fr., Gartner 200 Fr., Lapezirerarbeiten 500 Fr., Dekorationen 300 Fr., Unvorhergesehenes 150 Fr.; total 1605 Fr. Die Herren Ghfin und Schenk erläuterten, wie fie fich die Dekorationen zu gestalten gebenken. Ihre Vorschläge und das Budget bes Inftallations= und Deforationstomites murden gutgebeißen. Das Finanzkomite hat fich in seine Arbeiten folgendermaßen getheilt: Raffe: Berr Architekt Lutftorf; Inkaffo und Aufsicht: Herren Kuenzi und Stauffer; Bublikationen und Resklame: Herren Demme und Büchler. Der Eintrittspreis ift auf 50 Cts. festgesett; mahrend ber letten 14 Tage wird ber Eintrittspreis je Sonntags und Dienstags auf 20 Cts. reduzirt. Subventionen find bis bato folgende eingelangt: Regierung vorläufig 1000 Fr., Gemeinde 600 Fr., Burgerrath 200 Fr., Zunft zu Schuhmachern 30 Fr., Zunft zu Mohren 30 Fr. Die Ausstellung findet vom 31. Mai bis und mit 21. Juni im Plainpied des neuen Bundesrath= hauses statt.

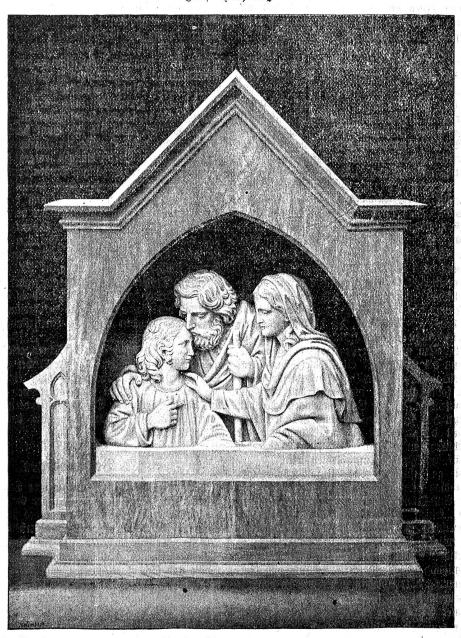
Ledermeffe in Burich. Un ber biesjährigen Lebermeffe, welche fehr lebhaften Berkehr aufwies, murden folgende Breife bezahlt: Sohlleder Fr. 2. 60 bis Fr. 3. 20 per Kilo, Schmal= leder Fr. 3. 50 bis Fr. 4. — per Kilo, Wildleder Fr. 3. 60 bis Fr. 4.40 per Kilo, Kalbleder Fr. 6. — bis Fr. 8. —, Futterleder Fr. 25. — bis Fr. 30. — per Dechet, prima Qualität bis Fr. 40. —; Stiefelschäfte, rindslederne per Dutend Fr. 72, falbslederne per Dutend Fr. 75; Reitschäfte per Baar Fr. 9 bis Fr. 10.50; Borschuhe, kalbslederne per Dutend Fr. 39, rindslederne per Dutend Fr. 30.

Die fomplete Bestuhlung des neuen Zürcher Theaters ist ber renommirten Möbelfabrit Gmil Baumann in Horgen

braucht und daß die schweizerische Möbelindustrie der berühmtesten ausländischen die Waage hält. Auch die andern Arbeiten für den Theaterausdau sind an Schweizersirmen vergeben worden, worüber wir in nächster Nummer Genaueres berichten werden.

Fleischkonservirung. Der luzernische Bauernverein ersöffnet neuerdings, mit Unterstützung seitens des Staates, eine Konkurrenz für Versuche mit Dörren und Konserviren von

Mufterzeichnung.



Zwei Meisterstücke für firchliche Architektur.

I. Wiedersinden im Tempel. Rach Deschwanden's Zeichnungen in Holz geschnitzt von Josef Schwerzmann, Bilbhauer in Zug.

übertragen worden und zwar wird diese Bestuhlung nach yanz neuen, von Herrn Smil Baumann selbst entworfenen Mustern, welche die äußerste Bequemlichteit mit hoher Eleganz versbinden, in Nußbaumholz ausgeführt. Es gereicht dem Theatersbaukomite zur Ehre, daß es diese große und wichtige Arbeit, um die sich berühmte ausländische Möbelkabriken (besonders Wiener) bewarben, einer einheimischen Firma übertrug, welche ihrerseits durch die Borzüglichkeit ihrer Fabrikate aufs Neue zeigen wird, daß sie keine fremde Konkurrenz zu fürchten

Fleisch zu allen Jahreszeiten, besonbers im Hochsonmer. Die Konsurenz bezieht sich auf: gute Rezepte für Konserviren von Fleisch; selbstständige praktische Bersuche über die besten Methoden im Konserviren und Ausbewahren von Fleisch; zwecknäßige Modelle von Dörreinrichtungen, Apparaten oder auch nur gute Zeichnungen und Pläne für derartige Einrichtungen. Allen Rezepten, Bersuchen, Modellen 2c. sollen Besichreibungen des Bersahrens und Kostenberechnungen beigegeben werden. Anmeldungen für Betheiligungen an der

Konkurreng find bis 15. Juni beim Bauernvereinspräfidenten, Herrn F. J. Raft in Neuenkirch, einzureichen. Bis 15. August sollen ebendaselbst auch die Rezepte 2c. abgegeben werden.

Rene Patente.

(Bericht des Patent-Bureau von Gerfon und Sachse, Berlin SW.) Die Firma ertheilt den Abonnenten unseres Blattes Ausfünfte über Batent=, Mufter= und Marfenschutz gratis!

Der Gurtklemmer für Rollvorhänge (Pat. 53675) von Albert Bollmer in Baden-Baden besitt eine erzentrische, einseitig belaftete Pregbade, deren außerer Sebelarm durch zwei Laschen mit einer auf dem Gurt ruhenden, in den auf= rechten Schligen des Behäuses verschiebbaren Rolle verbunden ift. Zieht man den Gurt ab, so wird die Rolle angehoben und drückt durch Bermittlung der Laschen die Pregbacke vom Gurt ab. Sinkt die Rolle, jo fällt die Bregbacke in ihre Anfangsstellung und preßt den Burt gegen seine Unterlage.

Die faßförmige Säge zum Schneiben von Dauben (Patent 54848) von Heinrich Meher in Walsrobe ift mit einem zur Aufnahme und Buführung bes zu ichneibenben Holzes dienenden, um eine senkrechte Are drehbaren Tisch versehen. Dieser Tisch führt bas Holz so zu, daß es genau in der Krummung des tonnenformigen Sageblattes bewegt wird, wodurch also der Sage vollkommen freier und sicherer Schnitt gewährleiftet wird.

Die Steinschraube (Pat. 55421) von Julius Florsch in Gremsborf fann ohne Weiteres in jeden in der Wand befindlichen Stein eingebreht werben, fo daß bas läftige Gin= flopfen der Nägel und Banthaten in Wegfall fommt. Diefe Steinschraube ift ein offener Stahlblechanlinder, ber an feinem Ende gezähnt und auf feinem Umfange mit Gewinde per= feben ift. Das Steinmehl bringt burch ben Schlit in bas Innere ber Schraube und läuft born ab.

Submissions = Anzeiger.

Die Gemeinde Mellingen ift im Falle, den fogenannten Zeitglodenthurm einer vollständigen Reparatur zu unterstellen. Es wird nun hiemit Konkurrenz eröffnet über die Zimmermannsarbeit, Herbeiter und Abnermanstrich, Erstellung eines Blipableiters, Berputgarbeiten und Reparatur der Zisfertaseln. Das bezügliche Devis liegt auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht. Uebernahmssesserten für bie bie 40 Mai dem Amerikanach ichniktlich einzureichen offerten find bis 10. Mai dem Gemeinderath schriftlich einzureichen.

Giferner Dachftuhl. Bur ben Rirchenban Umrisweil wird die Erstellung eines eisernen Dachstuhles im Wesammigewicht von zirka 88,500 Kilo zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Vorschriften und Konstruktionssstizzen können bei August Harbegger, Architekt, Blumenaustraße 30, St. Gallen, eingesehen werden. Eingabetermin

Die Reparaturarbeiten am Zwischenthorthurm Bischofsgell, nämlich: Bedachung der Ruppel mit Rupferschindeln und Musmaierung des sogenannten Sechskants, werden hiemit zu freier Konkurrenz ausgeschrieben. Die bezüglichen Bauvorschriften sind bei hern Gemeinderath Scherb-Werkle zur Einsicht aufgelegt, an welchen bis spätestens 10. Mai die Uebernahmsofferten einzugeben find.

Konkurrenzeröffnung über den Anstrick der Kirchenkuppel (chdach) in Ramsen (Schafshausen). Diesbezügliche Auskunft (Blechdach) in Ramfen (Schaffhaufen). ertheilt und nimmt Offerten entgegen bis 5. Mai Pfarrer Widmer, Brafident des tath. Kirchenftandes.

Ueber die Bemalung des Pfarrhauses in Ebnat (Sandanstrich) wird hiermit freie Konturrenz eröffnet. Uebernahmsofferten wollen bis Samstag ben 9. Mai an ben Prafibenten ber Baukommission, Herrn Borsteher Abderhalden, Sochwart-Chnat, eingereicht werden, bei dem auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Der Schulrath von Gommiswald eröffnet über die Lieferung und Legung von zirka 180 Quadratmeter tannene Bretter-böden in beide Schullokale daselbst freie Konkurrenz, llebernehmer wollen diesbezügliche Eingaben bis den 4. Mai bei Herrn Schulpfleger Julius Bernet jum "treuen Bund" machen, bei welchem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden fonnen. Die Ginwohnergemeinde Goldiwyl eröffnet Submission

über sämmtliche nöthigen Schreinerarbeiten für den Schulhausbau. Schriftliche Angebote find bis zum 15. Mai zu richten an den Bräfidenten der Baukommiffion, herrn Chr. Teug, Gemeinderath im Goldiwyl, Rt. Bern.

Granitarbeiten. Der Gemeinderath horgen beabsichtigt die Neuerstellung des Schwanenbrunnens und eröffnet deshalb Kon-kurrenz über die Lieferung und Ausführung der Steinhauerarbeiten in Granit. Die Plane und Borschriften liegen beim Präsidenten ber Bautomnission, Serrn Architett Schärer, zur Einsicht auf, und sind die Offerten verschlossen, und mit der Aufschrift verschen: "Granitsieferung für den Schwanenbrunnen", spätestens bis zum 10. Mai an die Gemeinderathskanzlei einzusenden.

Beim Lindenhof Gofjan ift ein Bassersammler in Cement-manerwert zu erstellen. Der Kostenvoranschlag beträgt ca. 600 Fr. Rahere Angaben über Maßverhältniß find beim Feuerkommandansten, Herrn Louis in Goffan (St. Gallen), zu erfahren. llebersnahmsofferten find demselben bis zum 10. Mai einzureichen.

Musichreibung der vakant gewordenen Stelle des St. Gallischen Kantonsbaumeisters. Befähigte Bewerber mit tüchtiger beruflicher Borbildung werden eingeladen, ihre Unmeldungen unter Ungabe der bisherigen Bethätigung bis zum 16. Mai schriftlich dem Borftande des Baudepartements, Berrn Regierungsrath Bollitofer in St. Gallen, einzureichen.

Fragen.

38. Wer fennt Abreffen von Matragentuchfabrifanten? (Drild,

Bardent 2c. gur Bettmaarenfabrifation.)

Auf welche Art find geschwundene Riemenboden, tannene gebeizte buchene, am besten wieder herzustellen und wo fann man geeignetes Materiab beziehen?
40. Wer ift Käufer von gebrauchten blechernen Lack- und

Delflaschen?

41. Belche Firma liefert Pocholz und zu welchem Preis?
42. Ein Arzt in Genf hat laut mehreren Zeitungen versmittelst einer Hohltugel aus Zink von 50 Centimeter Durchmesser und einer folden aus Rupfer von 40 Centimeter Durchmeffer im Innern der erfteren durch entgegengesette Drehung derfelben (500 Touren per Minute) und vermittelft Ginftromen von Bafferdampf von 6 Atmosphären Spannung einen enormen elettrischen Strom erzeugt. Bewähren fich wohl diese Mittheilungen und welche Kraft erfordert die Rotationsbewegung der Rugel?

Alutworten.

Muf Frage 32. Alex. Bufcher, mechanische Bertstätte, Schaffhausen.

Auf Frage 31. Die folideften und billigften Biener Rohr-

seffel liefern Kernen, Wirz u. Cie. in Bafet. Auf Frage 30 offerirt billigft verschiedene Dessins, gelegt und ungelegt, mit Garantie die Parquetsabrit Gebr. Risi, Alpnach (Ob-

den). Preiscourant und Musterfarte franko. Auf Frage **33**. Theile Ihnen mit, daß ich Marmortafeln mit vergoldeter Inschrift zu billigften Preisen liefere und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Marmorindustrie Max Naess, Rheined.

Die billigften und beften Barquets find Auf Frage 30. Buchenriemen von naturfarbenem Solz, ungedämpft. Baifenhaus in St. Gallen fonnen folde, von verschiedenen Lieferanten, besichtigt werden.

Muf Frage 29. Buniche mit dem Fragesteller in Briefwechsel u treten. Ferdinand Jung, Schreiner, bei Bader Beter in Bald,

Muf Frage 27. B. Beber, Maschinenwerkstätte in Dubendorf, Rt. Zürich, hat mehrere größere und kleinere Fleischhackmaschinen, gebrauchte und neue, zu verfaufen.

Zubeziehen durch die technische Buchhandlung 28. Senn jun. in St. Gallen:

Cormin, B., Baufdluffel für Bimmerer, Maurer, Dach= beder, Bauunternehmer, Schachtmeister und alle sonstigen in ber Baupragis beschäftigten Gewerke, sowie die Preisangabe verschiedener Materialien und auszusührenden Arbeiten. Mit Umgehung der mathematischen Formeln in allgemein verständs licher Beise und burch Beispiele erläutert. Zweite verbefferte Auflage. gr. 8. In engl. Ginband. Fr. 7. 10.

Elfäfzer-Waschstoffe à 45 Centimes per Meter, sowie Foulards, Madapolam, Satinettes, Zephir und Mousseline-laine

liefern zu gangen Rleidern, fowie in einzelnen Metern porto-

Bersendungshaus Dettinger & Co., Zürich. P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten Frauenund Mannerstoffen gerne umgehend franto gu Diensten.